



	am	TOP
VA	15.09.20	
FA		

Celle, 22.07.2020

Antrag zur Sperrung der Schuhstraße für den Kfz-Verkehr und Erweiterung der Fußgängerzone

Nachdem der Umbau des Nordwalls in Kürze fertiggestellt sein wird, soll im Anschluss die Sperrung der Schuhstraße auf ganzer Länge für den Kfz-Verkehr erfolgen, und die Erweiterung der Fußgängerzone durch die Aufnahme der Schuhstraße in die Fußgängerzone vollzogen werden. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für die Celler Bürger und die Gäste zu erhöhen. Insbesondere im Bereich Schuhstraße/Brandplatz. Eine attraktive Innenstadt mit wenig Autoverkehr lädt ein zum Einkaufen und zum Verweilen.

Begründung:

Der Verwaltung liegt der Antrag 153/2019 der SPD-Fraktion vor. Darin wird ein Fahrrad- bzw. ein Verkehrskonzept für die gesamte Stadt gefordert. Da dieser Antrag mit dem Datum 25.06.2019 immer noch nicht behandelt ist, wird kurz vor Fertigstellung des Äußeren Ringes dieser Antrag eingebracht, um Bürgerinnen und Bürgern deutlich zu machen, dass es der Stadt ernst ist mit der Umgestaltung der Innenstadt von der „Autoqualität“ zur „Aufenthaltsqualität“. Die Schuhstraße soll dabei ein Beispiel für die gesamte Stadt darstellen.

Die Schuhstraße war früher Bestandteil der Celler Fußgängerzone. Vor einigen Jahren scheiterte ein Bürgerentscheid zum Verbleib der Schuhstraße in der Zone nur knapp. Die SPD hat die Freigabe der Schuhstraße für den Kfz-Verkehr immer nur als Provisorium bis zum Abschluss der Bauarbeiten am Äußeren Ring angesehen. Dieser Zeitpunkt wird in Kürze erreicht. Der Versuch, die Schuhstraße durch den Kfz-Verkehr neu zu beleben, war nur mäßig erfolgreich. Im Gegenzug kam es zu einer Gefährdung der Fußgänger und insbesondere der Fahrradfahrer, welche die Straße im 2-Richtungsverkehr nutzen. Auch insofern ist es an der Zeit zu handeln.

Negative Folgen für den Kfz-Verkehr sind nicht zu erwarten. Der Innere Ring wird nicht unterbrochen, sondern auf einer Teilstrecke auf den Äußeren Ring verlegt. Durch die Nutzung des Kreisverkehrs an der Hafenstraße bleibt der Innere Ring auf kurzem Weg über die Hehlentorstraße erreichbar.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion entstehen durch diesen Antrag nahezu keine Kosten. Die erforderliche Änderung von Fahrbahnmarkierungen, Verkehrszeichen, etc. ist durch den Haushalt gedeckt.

Patrick Brammer
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Rentsch
Mitglied im Ausschuss für Umwelt,
Verkehr und technische Dienste